



Pressemitteilung zur Sonderausstellung „Die Briefmarken und ihre Originale. 100 Jahre liechtensteinische Briefmarken.“ im Liechtensteinischen Landesmuseum vom 10. Mai 2012 bis zum 29. Januar 2013

Einleitung

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre liechtensteinische Briefmarken“ präsentiert das Liechtensteinische Landesmuseum in seinem Hauptsitz vom 10. Mai 2012 bis zum 29. Januar 2013 die Sonderausstellung „Die Briefmarken und ihre Originale“. Mittelpunkt dieser Ausstellung werden berühmte liechtensteinische Briefmarken und ihre Vorbilder - bekannte Objekte und Tiere - sein.

Vor 100 Jahren - im Jahr 1912 - erschienen die ersten liechtensteinischen Briefmarken, die in einer anderen Sonderausstellung „100 Jahre Liechtensteinische Briefmarken 1912 -2012“ im Postmuseum des Landesmuseums gezeigt werden. Schon die ersten liechtensteinischen Briefmarken des Jahres 1912 zeichnen sich durch ihre herausragende künstlerische Qualität aus. Die ersten Briefmarken wurden von niemand geringerem als dem berühmten Jugendstil-Künstler und Mitbegründer der Wiener Secession, Koloman Moser, entworfen und von dem damals renommiertesten Stecher für Briefmarken und Geldscheine, Professor Ferdinand Schirnböck, gestochen. Dank der hervorragenden künstlerischen Qualität von liechtensteinischen Briefmarken fanden die Briefmarken des Fürstentums weltweit grosse Beachtung. Auf der ganzen Welt bildeten sich schnell Sammler für liechtensteinische Briefmarken heraus, die auch für ihre Themenvielfalt bekannt wurden. Liechtensteinische Briefmarken wurden zeitweise sogar eine bedeutende Einnahmensquelle für das Land. Mit dem Fürstentum Liechtenstein verbindet man primär auch ihre berühmten Briefmarken.

Auf Entdeckungsreise im Landesmuseum

Schon in den 1930er Jahren zeigten erste Motive auf liechtensteinischen Briefmarken Gegenstände und Tiere, die sich heute im Liechtensteinischen

Städtle 43, Postfach 1216 Bankverbindung:
LI-9490 Vaduz Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
T 00423 239 68 20 Konto-Nr. 203.367.04
F 00423 239 68 37
E landesmuseum@llm.llv.li Mitglied Museen und Schlösser
www.landemuseum.li Euregio Bodensee E.V.



Landesmuseum befinden. Seit den 1950er Jahren kamen viele Motive von Objekten und Tieren hinzu.

Ein natürlicher Parcours im Hauptsitz des Liechtensteinischen Landesmuseums lädt seine Besucher und Besucherinnen ein, die liechtensteinische Briefmarken und ihre Originale, von denen sie inspiriert worden sind, zu entdecken und so den ganzen Hauptsitz des Liechtensteinischen Landesmuseums im neuen Angesicht zu schauen.

Briefmarkengestaltung und ihr Original

Die Briefmarken können in ihrer künstlerischen Umgestaltung mit den originalen Gegenständen und Tieren verglichen werden und so das Kunstschaffen der Gestalter offenbaren. Ihre sensible und mehr oder weniger freie Behandlung zeugt von der aussergewöhnlichen Kunstfertigkeit der liechtensteinischen Briefmarkengestalter. Die Gegenüberstellung illustriert die künstlerische Auseinandersetzung mit den Originalen und die exquisite Umsetzung durch die Künstler in das neue Medium der Briefmarke.

Die Originale

Die Briefmarken erhellen Glanzpunkte, Kuriositäten und aussergewöhnliche Gegenstände des Liechtensteinischen Landesmuseums, um die sich viele Geschichten ranken. In kurzen Abrissen werden weitere Aspekte zu den Objekten und Tieren erzählt, die sie unter einem neuen Blickwinkel erscheinen lassen. Die Besucher und Besucherinnen können damit auch wichtige Einblicke in die Archäologie, Geschichte, Kunst- und Kulturgeschichte, die Schaffenskraft, das Brauchtum und die Tierwelt des Fürstentums Liechtenstein gewinnen. So erfolgt ein besinnlicher Rundgang durch das Fürstentum Liechtenstein in all seiner Vielfalt.

Verborgene Schätze

Einige Briefmarken zeigen auch verborgene Schätze des Depots, die besondere Exponate berühmter Sammler oder Sammlungen illustrieren. So sehen sie eine tibetanische Tanzmaske aus der Sammlung von Heinrich Harrer, einem der Erstbesteiger der Eiger-Nordwand und Lehrer des Dalai Lama, alpenländische



Liechtensteinisches LandesMuseum

Klosterarbeiten aus Wachs aus der Sammlung von Hubert Bühler oder exquisite russische Ostereier aus dem Zarenreich aus der Sammlung Adulf Peter Goop.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Rainer Vollkommer
Liechtensteinisches Landesmuseum
Städtle 43
FL-9490 Vaduz
Tel.: 00423 239 68 20
E-Mail: info@landesmuseum.li
Infos: www.landeshmuseum.li

Städtle 43, Postfach 1216 Bankverbindung:
LI-9490 Vaduz Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
T 00423 239 68 20 Konto-Nr. 203.367.04
F 00423 239 68 37
E landeshmuseum@llm.llv.li Mitglied Museen und Schlösser
www.landeshmuseum.li Euregio Bodensee E.V.